

MEDIENMITTEILUNG von Handel Schweiz:

Geht an die nationalen und regionalen Medien

Deutliche Verbesserung im Grosshandel

Die Nachfrage im Schweizer Grosshandel entwickelte sich lebhaft in den vergangenen Monaten. Dementsprechend hat der Warenabsatz zugenommen. Die Geschäftslage des Schweizer Grosshandels hat sich damit spürbar verbessert.

Die von Handel Schweiz und der KOF ETH zusammen durchgeführte Konjunkturanalyse Juli 2010 kommt zu klaren und erfreulichen Ergebnissen:

- Mehr als die Hälfte der befragten Firmen berichtet von einem gestiegenen Warenverkauf, 40% von einem unveränderten Absatz und nur bei 9% ging er zurück.
- Die Lagerbestände blieben stabil und wurden nicht weiter reduziert. Rund drei Viertel der Grosshändler bezeichnen ihre Lagerbestände als ausreichend.
- Der Anteil der Unternehmen mit Finanzierungsengpässen ging zurück.
- Die Beschäftigung wurde in den vergangenen drei Monaten leicht erhöht.
- Leicht verlangsamte Zunahme der Nachfrage in den kommenden drei Monaten prognostiziert. Damit dürften die Lieferfristen etwas länger werden. Die Einkaufspreise werden in der nahen Zukunft verlangsamt steigen. Die Beschäftigtenzahl dürfte sich etwas erhöhen. Für die mittlere Frist erwarten etwas weniger Unternehmen als bei der letzten Umfrage eine weitere Verbesserung ihrer Geschäftslage.

Die Belebung hat alle Branchen erfasst. Für die kommenden drei Monate gehen die Erwartungen jedoch wieder auseinander:

- **Landwirtschaftliche Grundstoffe:** Kräftige Nachfragesteigerung, weitere Erhöhung erwartet
- **Nahrungs- und Genussmittel:** Geschäftslage bei moderater Nachfrage gebessert, Erhöhung erwartet
- **Gebrauchs- und Verbrauchsgüter:** Erhöhte Nachfrage, Abschwächung erwartet
- **IT-Branche:** Nachfrage merklich gestiegen, anhaltende Verbesserung prognostiziert
- **Maschinen und Ausrüstungen:** Markant besser Geschäftslage, Nachfragekonsolidierung erwartet
- **Sonstiger Fachgrosshandel:** Absatz gesteigert bei nur noch leichtem Beschäftigungsrückgang, Verlangsamung des Wachstums erwartet

Das wichtigste Leistungshemmnis ist laut den Ergebnissen der Umfrage die weiterhin schleppende Nachfrage, allerdings mit deutlich abnehmender Tendenz. Waren vor einem Jahr noch über 60% der Firmen betroffen, so sind dies aktuell nur noch 33%.

Kontaktpersonen für weitere Auskünfte:

Kaspar Engeli, Direktor, Handel Schweiz: Tel. 061 228 90 33

Andreas Steffes, Sekretär, Handel Schweiz: Tel. 061 228 90 32